

Der Bundesrat beschliesst die Bildung eines Cyberbataillons

SCHWEIZ, POLITIK & BILDUNG, E-GOVERNMENT, SECURITY, REGIERUNG

Von Christian Wingeier, 24. November 2021 16:56

Letzte Aktualisierung: 24. November 2021 18:51

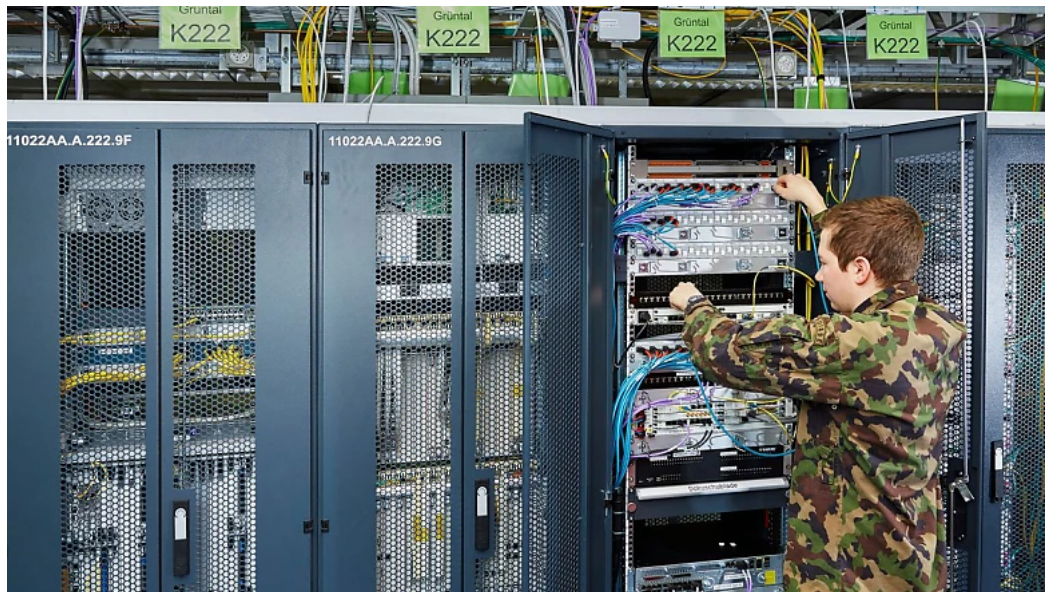


Foto: VBS

Die neue Einheit soll aus Armeeinghörigen bestehen, die aufgrund ihrer zivilen beruflichen oder akademischen Tätigkeiten über die notwendige Cybererfahrung verfügen.



Die Landesregierung gab am 24. November in einer Mitteilung bekannt, dass sie die Bildung eines Cyber-Bataillons beschlossen hat. Um die Herausforderungen im Cyber-Bereich besser bewältigen zu können, habe der Bundesrat die Schaffung der neuen Armeeeinheit per 1. Januar 2022 verabschiedet. Das neue Cyber-Bataillon soll zukünftig Teil des Kommandos Cyber sein, das ab Anfang 2024 aus der heutigen Führungsunterstützungsbasis (FUB) weiterentwickelt werden soll. Im September hatte der Bundesrat bereits **die Botschaft zur neuen Einheit** verabschiedet.

Bereits seit 2018 bietet die Armee jungen Personen aus dem Informatik-Bereich die Möglichkeit, ihre militärische Grundausbildung in einem 40-wöchigen Cyber-Lehrgang zu absolvieren, hiess es weiter. Diese Armeeinghörigen werden zukünftig zusammen mit anderen Spezialistinnen und Spezialisten im Cyber-Bataillon eingeteilt. Die Bildung soll gemäss der Mitteilung durch die Umverteilung von Armeeinghörigen aus bestehenden Cyber-Formationen erfolgen. Im Gegenzug dazu sollen diese dann aufgelöst werden. Der Armeebestand werde durch die Schaffung des neuen Bataillons nicht verändert, so der Bundesrat.